



# **Jahresabschluss**

# **2016**

25.04.2017

	<b>Seite</b>
<b>Bilanz zum 31.12.2016</b>	<b>3</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016</b>	<b>4</b>
<b>Anhang</b>	<b>5</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	<b>10</b>

## Bilanz zum 31.12.2016

	31.12.2016 -€-	31.12.2015 -€-
<b>Aktivseite</b>		
<b>A. Sachanlagevermögen</b>		
I. Technische Anlagen und Maschinen	788.047,00	859.516,00
B. Finanzanlagen		
I. Beteiligungen	241.803,81	241.803,81
II. Ausleihungen	788.971,10	788.971,10
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>1.818.821,91</b>	<b>1.890.290,91</b>
<b>C. Umlaufvermögen</b>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.265,28	21.019,59
2. Forderungen gg. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	21.696,71	22.640,83
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.851,17	0,00
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<b>30.813,16</b>	43.660,42
	<b>376.944,15</b>	163.588,66
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.226.579,22</b>	<b>2.097.539,99</b>
<b>Passivseite</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Geschäftsguthaben	1.905.300,00	1.818.300,00
II. Kapitalrücklage (Aufgeld)	31.840,00	31.720,00
III. gesetzliche Rücklage	1.263,54	428,24
IV. andere Ergebnisrücklage	120.822,69	99.278,72
V. Jahresüberschuss	109.919,99	83.529,93
	<b>2.169.146,22</b>	<b>2.033.256,89</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steurrückstellungen	2.233,00	13.367,00
2. Sonstige Rückstellungen	55.200,00	45.900,00
	<b>57.433,00</b>	<b>59.267,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	<b>0,00</b>	5.016,10
	<b>0,00</b>	5.016,10
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.226.579,22</b>	<b>2.097.539,99</b>

	2016	2015
Gewinn- und Verlustrechnung	€	€
1. Umsatzerlöse	157.913,74	166.440,24
2. Sonstige betriebliche Erträge	304,00	0,00
3. Materialaufwand / Fremdleistung	7.129,90	6.956,56
4. Abschreibungen	71.469,00	71.469,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.557,61	16.288,33
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.581,01	45.981,78
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	1.251,70
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	111.642,24	116.456,43
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.722,25	32.926,50
10. Jahresüberschuss	109.919,99	83.529,93

### 1 Allgemeine Angaben

Die OstalbBürgerEnergie eG (kurz: OBE) wurde am 18.01.2011 gegründet und hat ihren Sitz in 73433 Aalen, Im Hasennest 9. Die Genossenschaft wurde am 07.06.2011 beim Amtsgericht Ulm ins Genossenschaftsregister unter der GnR 720051 eingetragen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Initiierung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten und Unternehmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region, sowie die Beratung der Mitglieder bezüglich der Nutzung erneuerbarer Energien.

### 2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagennachweis dargestellt. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Den Abschreibungen liegen die steuerlich anerkannten Nutzungsdauern zugrunde. Die Abschreibungen erfolgten ausschließlich linear.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### 3 Erläuterungen zur Bilanz

#### 3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Bilanzpositionen und die Abschreibungen sind dem nachfolgenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

## Anlagenpiegel

	Anschaffungskosten				Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand 1.1.2016 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Stand 1.1.2016 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2016 €	Stand 31.12.2015 €
A. Anlagevermögen									
Sachanlagen									
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.216.461,00	0,00	0,00	0,00	356.945,00	71.469,00	0,00	428.414,00	859.516,00
2. Beteiligungen	241.803,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	241.803,81	241.803,81
3. Ausleihungen	788.971,10				0,00			788.971,10	788.971,10
	2.247.235,91	0,00	0,00	0,00	356.945,00	71.469,00	0,00	428.414,00	1.890.290,91

### 3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um ein Gesellschafterdarlehen, das im Rahmen der Beteiligung an der Südweststrom Windpark Donstorf GmbH & Co. KG zur Finanzierung des Betriebes des Windparks ausgegeben wurde. Das Darlehen hat eine Laufzeit von 21 Jahren.

### 3.3 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 1.905.300,00 € (Vj. 1.818.300,00 €) und ist voll einbezahlt.

In der Kapitalrücklage ist das bezahlte Aufgeld in Höhe von 31.840,00 € (Vj. 31.720,00 €) enthalten. Die gesetzliche Rücklage wurde gemäß den satzungsmäßigen Vorschriften gebildet und beträgt zum 31.12.2016 1.263,54 €. Die andere Ergebnissrücklage zum 31.12.2016 beträgt 120.822,69 € (Vj. 99.278,72 €).

### 3.4 Rückstellungen

Die Steuerrückstellung für das Jahr 2016 wurde in Höhe von 897 € gebildet. Es wurden sonstige Rückstellungen für die Kosten der Jahresabschlussprüfung gebildet und für ausstehende Eingangsrechnungen.

### 3.5 Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## 4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1 Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2016 wurden von der OBE Umsatzerlöse aus Stromeinspeisungen von Photovoltaik-Anlagen in das vorgelagerte Netz in Höhe von 157.913,74 € (Vj. 166.440,24 €) erzielt.

### 4.2 Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um den Zinsertrag für das Gesellschafterdarlehen an die Windpark Donstorf GmbH & Co. KG.

### 4.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die Versicherungen der Anlagen der Genossenschaft enthalten.

### 4.4 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Bei den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen handelt es sich um Zinserträge aus Festgeldanlagen.

### 4.5 Steuern vom Einkommen und Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag befinden sich Erträge aus den Ertragssteuern 2015 in Höhe von 15.182,18 €. Diese resultieren aus der steuerlichen Verlustzuweisung der Beteiligung am Windpark Donstorf GmbH & Co. KG für das Jahr 2015 in Höhe von 61.744,16 €.

## 5 Sonstige Angaben

### 5.1 Mitglieder des Vorstands

Cord Müller

Hans-Peter Weber

Die Genossenschaft selbst beschäftigt bis auf die 2 Vorstandsmitglieder, welche ehrenamtlich tätig sind, kein eigenes Personal.

### 5.2 Mitglieder des Aufsichtsrat

Thilo Rentschler

Aufsichtsratsvorsitzender

Claus Albrecht

stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Ralf Baumbusch

Ingrid Gottstein

Walter Haveman

Prof. Dr. Anna Nagl

Es bestehen keine Forderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

### 5.3 Mitgliederbewegung

Die Zahl der Mitglieder und Geschäftsanteile hat sich im Geschäftsjahr 2016 wie folgt entwickelt:

	Mitglieder	Zahl der Geschäftsanteile
Stand 1.1.2016	351	18.183
Zugang	2	876
Abgang	3	6
Stand 31.12.2016	350	19.053

### 5.4 Abschlussprüfer

Die Genossenschaft ist nicht prüfungspflichtig. Der zuständige Prüfungsverband ist der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e. V, Heilbronner Str. 41, 70191 Stuttgart.

### 5.5 Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss der Genossenschaft für das Geschäftsjahr 2016 beträgt 109.919,99 €.

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

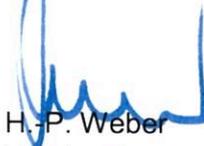
- 1) Zahlung einer Dividende von 4,0 % auf  
das einbezahlte Geschäftsguthaben: 75.051,63 €
- 2) Zuführung zu den Rücklagen:
  - a) Zuführung in die gesetzliche Rücklage 1.099,20 €
  - b) Zuführung in die andere Ergebnismrücklage 33.769,16 €

Aalen, 25. April 2017

OstalbBürgerEnergie eG



C. Müller  
Vorstand



H.-P. Weber  
Vorstand

### Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand über die Entwicklung und die Lage der Genossenschaft, sowie über wesentliche Geschäftsvorgänge, informiert worden. Anhand der Berichte und der erteilten Auskünfte hat der Aufsichtsrat den Vorstand überwacht und alle Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen sowie sonstige Geschäftsvorgänge von besonderer Bedeutung, eingehend beraten und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Gegenstand der Beratungen waren insbesondere die Situation nach der Änderung des EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) sowie die Entwicklung der Erstellung von Windkraftanlagen in Ostwürttemberg. Ebenso war die Beteiligung an der Windpark Ohmenheim-Sommerhof GmbH & Co KG (WOS) wichtiger Beratungsgegenstand.

Die genossenschaftliche gesetzliche Prüfung nach § 53 GenG wird aufgrund der momentanen Größenverhältnisse alle 2 Jahre durchgeführt. Im Rahmen dieser Prüfung wird der Jahresabschluss einer kritischen Würdigung unterzogen. Wesentliche Prüfungsfeststellungen ergaben sich nicht.

Der Jahresabschluss der OstalbBürgerEnergie eG ist derzeit nicht Testat pflichtig. Dennoch wurde der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband beauftragt, den Jahresabschluss einer kritischen Durchsicht zu unterziehen und dem Aufsichtsrat hierüber Bericht zu erstatten. Die Prüfungsarbeiten sind abgeschlossen. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ist gegeben. Der Aufsichtsrat ist seinen Verpflichtungen nachgekommen.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Jahresabschluss und dem Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns zu. Die Zahlung einer Dividende von 4,0 % ist angemessen. Neben der angemessenen Zahlung einer Dividende muss es Ziel sein, den über die Dividendenzahlung hinausgehenden Gewinnanteil zur Stärkung des Eigenkapitals der Genossenschaft zu nutzen, um diese zukunftssicher zu machen und damit die Sicherheit der Einlagen zu garantieren.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die umsichtige Geschäftsführung und den Mitgliedern, die sich in den Arbeitskreisen engagieren. Er bittet die Mitglieder, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat bei der Generalversammlung Entlastung zu erteilen.

Aalen, 16. Mai 2017



Thilo Rentschler

-Aufsichtsratsvorsitzender-